

Groß Strehlig, den 5. Februar 1930

Erscheint jeden Mittwoch. Vierteljährlicher Bezugspreis 1,50 Reichsmark. Das Kreisblatt kann nur durch die Post bestellt werden. Anzeigenpreis für die kleinspaltige Millimeterzeile 8 Reichspennige. Inserate werden bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

**Inhalt:** Geförderter Privathengst 1930 S. 25. — Beschlüsse des Kreistages S. 25. — Personalien S. 28. — Schriftverkehr mit Behörden des Saargebiets S. 28. — Niederlegung des Mandats als Kreistagsabgeordneter S. 28. Personalien S. 28. — Sperrung der Brücke an der Wollny-Mühle S. 29.

## Ämtlicher Teil.

Geförderter Privathengst 1930.

„Geibel“, Oldenburg, Besitzer J. Lipka-Krempa,  
Klasse III.

Landwirtschaftskammer Oberschlesien.

Wybrany ogier prywatny 1930.

„Geibel“ Oldenburg, posiadziciel J. Lipka-Krempa  
Klasse III.

Izba rolnicza Gorny Slazk.

Die auf dem Kreistage am 13. Januar d. Js. gefaßten Beschlüsse mache ich gemäß § 125 der Kreisordnung hiermit bekannt.

### Vorlage 1.

#### Einführung der neugewählten Kreistagsabgeordneten.

Die neugewählten Kreistagsabgeordneten wurden durch den Vorsitzenden, Landrat Werber, begrüßt und nach einer Ansprache eingeführt.

### Vorlage 2.

#### Beschlußfassung über die Gültigkeit der Kreistagswahl.

Gegen die Wahlen zum Kreistage des Kreises Groß Strehlig sind Einsprüche nicht erhoben worden. Das vom Kreis Ausschuß am 28. November 1929 festgestellte Wahlergebnis wurde daher einstimmig für gültig erklärt.

Die Prüfung der Legitimation der Kreistagsabgeordneten ergab keine Anstände.

### Vorlage 3.

#### Wahl des Kreis Ausschusses.

Der Kreistag beschloß zunächst auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Lange und Genossen mit 19 gegen 8 Stimmen für die 6 Kreis Ausschußmitglieder auch eine gleiche Anzahl Stellvertreter zu wählen.

Darauf wurde die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt. Hierauf gab der Vorsitzende das Wahlergebnis bekannt.

Nach demselben sind gewählt:

#### A. als Mitglieder:

1. Dr. Felix Gollasch, Bürgermeister, Groß Strehlig,
2. Richard Kluge, Reedereibesitzer, Ottmuth,
3. Karl Lange, Erzpriester, Groß Strehlig,
4. Julius Coupette, Forstrat, Ujest,
5. Anton Woitalla, Landwirt, Boremba,
6. Franz Mysliwiec, Bauergutsbesitzer, Sprentschütz,

#### B. als stellvertretende Mitglieder:

1. Margarete Michallit, Ehefrau, Roswadze,
2. Konrad Nagel, Fleischbeschauer, Groß Stein,

3. Peter Gerlich, Aufseher, Klein Stanisch,
4. Rudolf Madelung, Rittergutsbesitzer, Safrau,
5. Alfred Graf v. Strachwitz, Gutsbesitzer, Kadlub,
6. Franz Jysit, Hüttenarbeiter, Sandowiz,

Die unter Nr. A 1, 2, 3, 5 und 6 und unter Nr. B 4 und 6 genannten Herren, welche in der Sitzung zugegen waren, nahmen die Wahl an.

Die besonderen Wahlunterlagen bilden einen Bestandteil dieser Niederschrift.

### Vorlage 4.

#### Wahl der Kreisdeputierten.

Die Wahl wurde ebenfalls nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt. Sodann gab der Vorsitzende das Wahlergebnis dem Kreistage bekannt, nach welchem gewählt sind:

1. Mustalla Konstantin, Bauer, Klutschau,
2. Morawiek Alois, Büroleiter, Gogolin.

Die Wahlunterlagen bilden einen Bestandteil dieser Niederschrift.

Der Kreistagsabgeordnete Mustalla erklärte sich für die Annahme der Wahl.

### Vorlage 5.

#### Wahl von Mitgliedern der Kreiselektrizitätskommission.

Der Kreistag beschloß einstimmig:

1. nach dem Vorschlage des Kreis Ausschusses die Kommission in der bisherigen Weise aus 7 Mitgliedern zusammenzusetzen, von denen der Zentrumspartei 2 Mitglieder und den anderen im Kreistage vertretenen Parteien je ein Mitglied angehören sollen;
2. den einzelnen Parteien die Benennung ihrer Mitglieder zu überlassen.

Es wurden benannt von der

- a) Sozialdemokratischen Partei: Bürgermeister Dr. Höflisch, Beschütz
- b) Deutschnationalen Volkspartei: Eisenbahnvorschloffer Hermann Pompsch, Boffowsta,
- c) Von der Partei: Landvork, Wirtschaft u. Gewerbe: Landwirt Anton Woitalla, Boremba,

d) **Von der Polnisch-Katholischen Volkspartei:**  
Landwirt u. Kohlenhändl. Urban Piontek, Kosmierka.  
Die Zentrumspartei behielt sich die Nennung ihrer beiden Mitglieder vor.

#### Vorlage 6.

**Wahl von Mitgliedern des Finanzausschusses zur Mitwirkung bei der Vorbereitung des Kreisjahreshaltsplanes.**

Der Kreistag beschloß einstimmig, in die Kommission 7 Mitglieder zu berufen, von denen der Zentrumspartei 2 Mitglieder und den anderen im Kreistage vertretenen Parteien je ein Mitglied angehören soll und den einzelnen Parteien die Benennung ihrer Mitglieder zu überlassen.

Die Parteien behielten sich die Nennung ihrer Mitglieder vor.

#### Vorlage 7.

**Wahl der Amtsvorsteher und ihrer Stellvertreter.**

Die Wahl von Amtsvorstehern und Amtsvorsteherstellvertretern wurde durch Stimmzettel oder Zurf vollzogen. Es wurden gewählt:

##### 1. Für den Amtsbezirk Blottnitz.

- Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Hauptlehrer Johann Czaja in Blottnitz,
- durch Stimmzettel mit 19 gegen 6 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zum Amtsvorst.-Stellvertreter: der Fleischbeschauer Hyronimus Przesdzing, Blottnitz. 6 Stimmen entfielen auf Joscho.

##### 2. Für den Amtsbezirk Chorulla.

- Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Wirtschaftsinpektor Alfred Dbricht in Chorulla,
- durch Zurf einstimmig zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Bauer Johann Barton in Mallnie.

##### 3. Für den Amtsbezirk Colonnowska.

- Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Staatsoberförster Walter Gerlach, Colonnowska,
- durch Zurf einstimmig zum Amtsvorst.-Stellvertreter Hauptlehrer Alois Schöppa in Klein Stanisch.

##### 4. Für den Amtsbezirk Deschowiz.

- Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Kaufmann Johann Wieczorek in Deschowiz,
- durch Zurf einstimmig zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Lehrer Franz Koziolok in Deschowiz.

##### 5. Für den Amtsbezirk Gogolin.

- Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Gemeindevorsteher Thomas Kotsch in Gogolin,
- durch Stimmzettel mit 20 gegen 5 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Zimmermeister Philipp Biniek in Gogolin. 5 Stimmen entfielen auf Blant.

##### 6. Für den Amtsbezirk Groß Stein.

- Durch Stimmzettel mit 19 gegen 6 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zum Amtsvorsteher der Lehrer Josef Müller in Groß Stein, 6 Stimmen entfielen auf Graf v. Strachwitz.
- durch Zurf einstimmig zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Fleischbeschauer Konrad Nagel, Groß Stein.

##### 7. Für den Amtsbezirk Himmelwitz.

- Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Bauer Thomas Suß in Himmelwitz,
- durch Zurf einstimmig zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Lehrer Richter in Himmelwitz.

##### 8. Für den Amtsbezirk Kalinowiz.

- Durch Stimmzettel mit 18 gegen 7 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zum Amtsvorsteher

der Lehrer Erich Polaczek in Kalinowiz,

7 Stimmen entfielen auf Malcherel.

- durch Stimmzettel mit 20 gegen 5 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Bauergutsbesitzer Johann Rogowski in Niewke, 5 Stimmen entfielen auf Heinrich Wojtalla.

##### 9. Für den Amtsbezirk Keltisch.

- Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Hauptlehrer Johannes Sodzawiezny in Keltisch,
- durch Zurf einstimmig zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Buchhalter Thomas Spira in Kruppamühle.

##### 10. Für den Amtsbezirk Ottmuth.

- Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Reedereibesitzer Richard Kluge in Ottmuth,
- durch Zurf einstimmig zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Hauptlehrer Richard Bekiersch in Ottmuth.

##### 11. Für den Amtsbezirk Freidorf.

- Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Hauptlehrer Max Jurczak in Freidorf,
- durch Zurf einstimmig zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Grundbesitzer August Lorenz in Freidorf.

##### 12. Für den Amtsbezirk Radlub.

- Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Gasthausbesitzer Adolf Adamiek in Grodisko,
- durch Stimmzettel mit 19 gegen 6 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Mühlenbesitzer Gregor Gawlik in Grodisko. 6 Stimmen entfielen auf Starosziej.

**13. Für den Amtsbezirk Groß Strehlig Land** wurde durch Zurf einstimmig die Vertagung der Wahl des Amtsvorstehers beschlossen und durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher-Stellvertreter der Bauer Franz Kruppa in Schironowiz v. P. gewählt.

##### 14. Für den Amtsbezirk Schimischow.

- Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Straßenwärter Josef Biniek in Suchau,
- durch Stimmzettel mit 19 gegen 6 Stimmen und 2 Stimmenthaltungen zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Geschäftsführer Anton Nocon jr. in Kosmierz, 6 Stimmen entfielen auf Dittfeld.

##### 15. Für den Amtsbezirk West Land.

- Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Landwirt Josef Jonczak in Alt-West,
- durch Zurf einstimmig zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Bauer Franz Matuschek in Kaltwasser.

##### 16. Für den Amtsbezirk Stubendorf.

- Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Rentmeister Josef Kühn in Stubendorf,
- durch Zurf einstimmig zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Bauer Alfons Woschel in Kroschnik.

##### 17. Für den Amtsbezirk Bierchlesch.

- Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Hauptlehrer Manfred Malorny in Basisk,
- durch Zurf einstimmig zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Häusler Jakob Krolodziej in Bierchlesch.

##### 18. Für den Amtsbezirk Wnysota.

- Durch Stimmzettel mit 14 gegen 13 Stimmen zum Amtsvorsteher der 1. Lehrer Amand Heißig in Wnysota, 13 Stimmen entfielen auf Anton Wojtalla.
- durch Zurf einstimmig zum Amtsvorst.-Stellvertreter der 1. Lehrer Wolfgang Wienzel in St. Annaberg.

### 19. Für den Amtsbezirk Sandowik.

- a) Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Gemeindevorsteher Josef Hedwig in Zawadzki,
- b) durch Stimmzettel mit 21 gegen 5 Stimmen und 1 Stimmenthaltung zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Angestellte Willi Kaczmarczyk in Zawadzki. 5 Stimmen entfielen auf Krautwurst.

### 20. Für den Amtsbezirk Zyrowa.

- a) Durch Zurf einstimmig zum Amtsvorsteher der Rentmeister Ferdinand Jendrysek in Zyrowa,
- b) durch Zurf einstimmig zum Amtsvorst.-Stellvertreter der Häusler Leopold Bialas in Krempa.

### Vorlage 8.

#### Neuabgrenzung der Schiedsmannsbezirke.

Der Kreistag beschloß einstimmig die Neuabgrenzung der Schiedsmannsbezirke im Kreise Groß Strehlik nach den Vorschlägen des Kreisausschusses wie folgt vorzunehmen und folgende Bezirke zu bilden.

#### A. Bezirke, die nur aus einer Gemeinde bestehen.

1. Alt-Ujeft,
2. Annaberg,
3. Colonnowska,
4. Deschowik,
5. Gogolin,
6. Gonschiorowik,
7. Goradze,
8. Groß Stein,
9. Groß Strehlik,
10. Himmelwik,
11. Krempa,
12. Lasisk,
13. Leschnik,
14. Niesdrowik,
15. Oberwik,
16. Petersgrätz,
17. Roswadze,
18. Saleche,
19. Sandowik,
20. Ujeft,
21. Zawadzki.

#### B. Bezirke, die aus mehreren Gemeinden bestehen.

1. Keltisch, Borowian,
2. Klein Stanisch, Carmerau,
3. Blottnik, Centawa, Warmuntowik, Groß Bluschnik, Balzarowik,
4. Schironowik v. P., Schironowik v. R., Rogowschük, Jarischau,
6. Sucholona, Schewkowik, Bresina,
6. Liebenhain, Wierchlesch,
7. Radlub, Dschief,
8. Rosmierka, Grodisto,
9. Waldhäuser, Neudorf,
10. Kroschnik, Boritsch,
11. Stubendorf, Sucho = Daniek, Ottmük, Grabow, Tschammer-Ellguth,
12. Groß Stein, Klein Stein,
13. Schedlik, Sprentschük, Posnowik,
14. Sakrau, Dombrowka,
15. Niewke, Nieder-Ellguth, Kalinowik, Kalinow,
16. Dschowa, Dollna, Scharnosin,
17. Schimischow, Rosniontau,
18. Rosmierz, Suchau,
19. Kaltwasser, Klutschau,
20. Freidorf, Krassowa,

21. Wnssola, Radlubiek, Ober-Ellguth, Boremba,
22. Zyrowa, Dleschka, Jeschona,
23. Ottmuth, Karlubik, Oberwanz.
24. Mallnie, Chorulla.

### Vorlage 9.

#### Änderung der Satzung des Kreisjugendamtes.

Der Kreistag beschloß einstimmig nach dem Vorschlage des Kreisausschusses dem § 7 der Satzung für das Jugendamt des Kreises Groß Strehlik vom 19. 5. 1924 und 24. 5. 1928 folgenden Wortlaut zu geben:

„Nach jeder Wahl des Kreistages sind sämtliche Mitglieder des Jugendamtes gemäß § 4 und § 5 neu zu bestellen. Bis zur Neubestellung üben die bisher bestellten Mitglieder ihre Tätigkeit weiter aus“.

### Vorlage 10.

#### Materialbeschaffung für die Ausbesserung der Kreiskunststraßen.

Der Kreistag beschloß einstimmig nach dem Vorschlage des Kreisausschusses zu genehmigen, daß die für die Anschaffung des erforderlichen Materials zur Ausbesserung der Kreiskunststraßen im Etatsjahr 1930 erforderlichen Mittel, soweit verfügbar, schon jetzt für folgende Strecken voranschukweise bereitgestellt und die erforderlichen Materialien beschafft und hergerichtet werden.

**Strecke Groß Strehlik—Zawadzki.** Vom Landjägerhaus Himmelwik etwa 1,9 km rückwärts nach Groß Strehlik.

**Strecke Suchau—Kalinow.** Vom Bahnhof Schimischow etwa 2 km Richtung Kalinow.

**Strecke Saleche—Deschowik.** ca. 2 km von Beginn der Strecke bei Saleche bis Lichinia.

Der Kreistagsabgeordnete Biniek stellte den Antrag, daß zwecks Herabminderung der Arbeitslosigkeit sämtliche Steine für die Straßenunterhaltung schon in den Wintermonaten angefahren und geschlagen werden. Gleichzeitig sprach er den Wunsch aus, der Kreisausschuß möge dafür eintreten, daß auch die Provinzialstraßenverwaltung sich diesem Vorgehen anschließt.

Der Kreistagsabgeordnete Mustalla schloß sich diesen Ausführungen namens der Landwirtschaft wegen der Fuhrwerksgestellung an und wünscht, daß die vom Abgeordneten Biniek vorgeschlagene Regelung auch in späteren Jahren stets beachtet werden möge.

Auch diesen Anträgen wurde einstimmig zugestimmt.

### Vorlage 11.

#### Aufnahme eines Darlehens zwecks Abdeckung der Restausgaben für Kreisstraßenbauten bei der Kreis- und Stadtparkasse Groß Strehlik.

Der Kreistag beschloß einstimmig zur Restfinanzierung der Chausseebauten

- Deschowik—Kalinow,  
Sandowik—Liebenhain,  
Adamowik—Rosmierka,  
Ottmuth—Mallnie,  
Sucholona—Dollna

und des Brückenbaues über die Malapane bei Malepartus vorbehaltlich der Endabrechnung der Arbeiten und der Endfeststellung der notwendigen Darlehen eine Summe von 300 000 RM zu bewilligen und zu diesem Zwecke bei der Kreis- und Stadtparkasse Groß Strehlik ein Darlehen bis zu 300 000 RM mit einer Verzinsung bis zu 9% und langfristiger Tilgung in Höhe von 1% zuzüglich ersparter Zinsen aufzunehmen.



**Vorlage 12.**

**Aufnahme eines weiteren Darlehens bis zu 200 000 RM zum Kleinwohnungsbau bei der Landesversicherungsanstalt Schlesien in Breslau.**

Der Kreistag beschloß einstimmig, falls die Erlangung eines Darlehens möglich sein sollte, nach dem Vorschlage des Kreis Ausschusses zur weiteren Behebung der Wohnungsnot im Kreise und Verwendung im Baujahr 1930 bei der Landesversicherungsanstalt Schlesien in Breslau oder der Reichsversicherungsanstalt in Berlin ein weiteres Darlehen bis zu 200 000 RM zum Zinsfuß von 4 bis 5% und einer Tilgung von 1% aufzunehmen und die aufgestellten Richtlinien der Landesversicherungsanstalt Schlesien für Aufnahme und Ausgabe der Bau darlehen zu genehmigen.

**Vorlage 13.**

**Veräußerung eines Kreisgrundstückes.**

Der Kreistag beschloß einstimmig nach dem Vorschlage des Kreis Ausschusses die Veräußerung von Chaußeeparzellen in Größe von 303 qm, die in den Gemeindebezirken Oberwiz und Gogolin liegen, an den Häusler Karl Prusto in Kolonie Wngoda bei Gogolin zum Morgenpreis von 500 RM zu genehmigen.

**Vorlage 14.**

**Dringlichkeitsantrag der Kreis tags Abgeordneten Biniel, Willowski, Kaczmarczyk und Dr. Höflich.**

Ohne Rücksicht auf den formalen Grund — nicht rechtzeitige Zustellung der Vorlage durch die Post — wurde mit alleseitigem Einverständnis der Antrag zur Erörterung gestellt.

Der Landrat erklärte, zu **Punkt 1**, daß der Kreis Ausschuß sich gelegentlich der Staatsberatung 1930 mit der Nachprüfung der Fürsorge sätze befassen wird, zu **Punkt 2**, daß der Bezirksfürsorgeverband zur Unterstützung der Erwerbslosen verpflichtet sei und sie auch unterstützt. Entsprechende Zahlen wurden bekanntgegeben.

Kreis tags Abgeordneter Kaczmarczyk erläuterte noch die besondere Notlage der Erwerbslosen und Arbeitsinoaliden des Bezirks Zawadzki und ersuchte um wohlwollende Berücksichtigung.

Zu **Punkt 3** gab der Landrat zahlenmäßige Aufklärung über den Umfang der Nebenarbeiten des Kreisbaurats und teilte mit, daß der Kreis Ausschuß etwaige weitere Genehmigungen nur mit tunlichster Einschränkung und Beschränkung auf Bauten, die im öffentlichen Interesse errichtet werden, erteilen wird.

In der Aussprache erklärten sich mehrere Redner durch die gegebenen Aufklärungen für befriedigt.

Abgeordneter Dr. Höflich wies darauf hin, daß unter allen Umständen vermieden werden müsse, daß Planarbeiten in Fällen erfolgen, in denen eine dienstliche Bearbeitung der Anträge gleichzeitig erfolgt.

Groß Strehlig, den 21. Januar 1930.

K. I. 5493.

**Der Landrat.**

Bestellt der Häusler Karl Gladel aus Jarischau zum Ortserheber der Landgemeinde Jarischau.

Groß Strehlig, den 27. Januar 1930.

**Der Landrat und Vorsitzende des Kreis Ausschusses.**  
K. I. 5579.

**Schriftverkehr mit Behörden des Saargebiets.**

RdErl. d. MdJ. v. 15. 1. 1930 — III W S 968.

Seit der Räumung der II. Besatzungszone und der dadurch bedingten Ueberstedlung des Reichskommissars f. d. bes. rhein. Gebiete von Koblenz nach Wiesbaden werden vielfach die für das Saargebiet bestimmten amtlichen Postsendungen an den Reichskommissar in Wiesbaden gerichtet. Ich weise darauf hin, daß im amtlichen Schriftverkehr mit Behörden des Saargebietes keine Aenderung eingetreten ist und daß dieser Schriftverkehr nach wie vor durch die Hand des Oberpräsidenten der Rheinprovinz als Reichskommissar für die Uebergabe des Saargebiets in Koblenz, Rastorpfaffenstr. 91, zu leiten ist (vgl. RdErl. vom 22. 7. 1928 — III W. S. 485, MBlB. S. 839, und vom 14. 3. 1929 — III W S 140 (nicht veröffentlicht). MBlB. S. 47.

Veröffentlicht!

Groß Strehlig, den 25. Januar 1930.

L. I. 311.

**Der Landrat.**

Der Kreis tags Abgeordnete Landwirt Anton Woitalla aus Poremba hat sein Mandat als Kreis tags Abgeordneter niedergelegt. Dieses bringe ich hiermit gemäß § 41 in Verbindung mit § 22 des Wahlgesetzes für die Provinziallandtage und Kreis tage vom 7. 10. 25 — G. S. S. 123 ff. — zur öffentlichen Kenntnis.

Groß Strehlig, den 29. Januar 1930.

**Der Landrat u. Vorsitzende des Kreis Ausschusses.**  
K. I. 430.

Von den Gemeindevorordneten der Landgemeinde Gräfl. Carmerau sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
der Kolonist Franz Boß,
- b) zu Schöffen:  
der Häusler Paul Koif,  
der Förster Hermann Fuchs,
- c) zum Schöffenstellvertreter:  
Anton Boß.

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlig, den 21. Januar 1930.

K. I. 83/30.

**Der Landrat.**

Von den Gemeindevorordneten der Landgemeinde Nieder-Elguth sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
der Kaufmann Paul Krancioch,
- b) zu Schöffen:  
der Gärtner Max Polloß,  
der Gärtner Franz Kolodziejczyk,
- c) zum Schöffenstellvertreter:  
der Freigärtner Marzellin Grabowski.

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlig, den 21. Januar 1930.

K. I. 336/30.

**Der Landrat.**

# Beilage

## zu Stück 6 des Groß Strehliger Kreisblattes

vom 5. Februar 1929.

Von den Gemeindeverordneten der Landgemeinde Gonschiorowik sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
der Mühlenbesitzer Anton Ptoł,
- b) zu Schöffen:  
der Bauer Franz Biessel,  
der Häusler Franz Wiora,
- c) zum Schöffenstellvertreter:  
der Bauer Josef Pnka.

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlig, den 21. Januar 1930.  
K. I. 326/30. **Der Landrat.**

Von den Gemeindeverordneten der Landgemeinde Kroschnik sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
der Bauergutsbesitzer Alfons Woscheł,
- b) zu Schöffen:  
der Häusler Johann Mika,  
der Häusler Franz Pnka,
- c) zum Schöffenstellvertreter:  
der Kaufmann Paul Korzeniek.

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlig, den 20. Januar 1930.  
K. I. 369/30. **Der Landrat.**

Von den Gemeindeverordneten der Landgemeinde Krempa sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
Landwirt Johann Lipka,
- b) zu Schöffen:  
Häusler Ludwig Finka,  
Landwirt Josef Kioltnka,
- c) zum Schöffenstellvertreter:  
Häusler Franz Rogielski.

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlig, den 17. Januar 1930.  
K. I. 111/30. **Der Landrat.**

Von den Gemeindeverordneten der Landgemeinde Lasisk sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
Häusler Vinzent Kolodziej,
- b) zu Schöffen:  
Landwirt Michael Drzymalla,  
Bauer Lorenz Gruska,
- c) zum Schöffenstellvertreter:  
Häusler Peter Wollnik.

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlig, den 17. Januar 1930.  
K. I. 187/30. **Der Landrat.**

Von den Gemeindeverordneten der Landgemeinde Niewke sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
der Bauergutsbesitzer Adolf Krancioch,

b) zu Schöffen:

der Gutsbesitzer Konrad Brzita,  
der Bauer Wilhelm Bogodzil,

c) zum Schöffenstellvertreter:  
der Bauer Wilhelm Smrkalla.

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlig, den 21. Januar 1930.  
K. I. 333/30. **Der Landrat.**

Von den Gemeindeverordneten der Landgemeinde Groß Bluschnik sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
der Gärtner Isidor Cieslik,
- b) zu Schöffen:  
der Gärtner Josef Kruppa,  
der Inspektor Viktor Dziwoki,

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlig, den 20. Januar 1930.  
K. I. 306/30. **Der Landrat.**

Von den Gemeindeverordneten der Landgemeinde Rosmierz sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
Bauer Josef Florel,
- b) zu Schöffen:  
Bauer Johann Skora,  
Kaufmann August Strzypczak,
- c) zum Schöffenstellvertreter:  
Bauer Stefan Zimon.

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlig, den 17. Januar 1930.  
K. I. 38/30. **Der Landrat.**

Von den Gemeindeverordneten der Landgemeinde Groß Stein sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
der Betriebsleiter Franz Fessler,
- b) zu Schöffen:  
der Fleischermeister Johann Reinert,  
der Oberförster Walter Greshik,
- c) zum Schöffenstellvertreter:  
der Häusler Franz Tloz.

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlig, den 20. Januar 1930.  
K. I. 40/30. **Der Landrat.**

Von den Gemeindeverordneten der Landgemeinde Klein Stein sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
der Bauer Anton Wosnika,
- b) zu Schöffen:  
der Gärtner Anton Schmitz,  
der Arbeiter Peter Schwugier,
- c) zum Schöffenstellvertreter:  
Peter Pohl.

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlitz, den 20. Januar 1930.  
K. I. 142/30. Der Landrat.

Von den Gemeindeverordneten der Landgemeinde Schewlowitz sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
der Häusler Richard Michalski,
- b) zu Schöffen:  
der Bauer Andreas Glowania,  
der Häusler Thomas Michalski,
- c) zum Schöffenstellvertreter:  
der Bauer Konrad Pannet.

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlitz, den 20. Januar 1930.  
K. I. 27/30. Der Landrat.

Von den Gemeindeverordneten der Landgemeinde Sucholona sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
Bauer Alfons Schlich,
- b) zu Schöffen:  
Häusler August Witton,  
Bauer Karl Gruschla,  
Landwirt Emanuel Lippol.

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlitz, den 17. Januar 1930.  
K. I. 189/30. Der Landrat.

Von den Gemeindeverordneten der Landgemeinde Wnssjoka sind gewählt worden:

- a) zu Schöffen:  
der Wirtschaftsinspektor Karl Rampa,  
der Kaufmann Franz Künzer,
- b) zum Schöffenstellvertreter:  
Peter Bid.

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlitz, den 16. Januar 1930.  
K. I. 246/30. Der Landrat.

Von den Gemeindeverordneten der Landgemeinde Bierchlesch sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
Häusler Jakob Kolodziej,
- b) zu Schöffen:  
Gärtner Thomas Zientek,  
Häusler Valentin Ludwig,
- c) zum Schöffenstellvertreter:  
Häusler Johann Kolodziej.

Groß Strehlitz, den 17. Januar 1930.  
K. I. 106/30. Der Landrat.

Von den Gemeindeverordneten der Landgemeinde Schironowik v. B. sind gewählt worden:

- a) zum Gemeindevorsteher:  
der Landwirt Leopold Schoppa,
- b) zu Schöffen:  
der Landwirt August Parusel,  
der Maurerpolier Franz Kruppa,
- c) zum Schöffenstellvertreter:  
der Landwirt Anton Rowallit.

Die Wahlen habe ich heute von Aufsichts wegen bestätigt.

Groß Strehlitz, den 24. Januar 1930.  
K. I. 414/30. Der Landrat.

Die Brücke an der Wollny-Mühle im Zuge des öffentlichen Weges Groß Strehlitz — Lasist wird hiermit für sämtliche Fahrzeuge bis auf Weiteres gesperrt. Das Befahren der Brücke ist mit Gefahr verbunden. Umfahrung ist möglich über Raifit-Mühle, Drahthütte, Bokowe. Die Aufhebung der Sperre wird bekannt gegeben.

Lasist, den 29. Januar 1930.

Der Amtsvorsteher.

## Anzeigen.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am 3. April 1930, vorm. 10 Uhr an der Gerichtsstelle — Zimmer 4 — versteigert werden die im Grundbuche von Eschammer-Elguth Blatt Nr. 40 und 90 eingetragenen Grundstücke (eingetragene Eigentümer a) am 5. November 1929, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks hinsichtlich der Miteigentumshälften der Agnes Juraschek: b) am 4. Dezember 1929, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks hinsichtlich der Miteigentumshälfte des Josef Juraschek: Der Landwirt Josef Juraschek und seine Frau Agnes geb. Labisch in Eschammer-Elguth als Miteigentümer je zur Hälfte.

A. Blatt Nr. 40 Eschammer-Elguth: Gemarkung Eschammer-Elguth Häuserstelle Nr. 31, 2 ha, 47 a, 30 qm groß, Reinertrag 3.19 Taler, Grundsteuermutterrolle Art. 36, Nutzungswert 40 R.-Mk., Gebäudesteuerrolle Nr. 34.

B. Blatt Nr. 90 Eschammer-Elguth: Gemarkung Eschammer-Elguth, Kartenblatt 1, Parzelle Nr. 36, 88, Acker

Borowski, 51 a, 30 qm groß, Reinertrag 1.07 Taler, Grundsteuermutterrolle Art. 138.

Amtsgericht Groß Strehlitz, den 18. Januar 1930.

**Amtliches Güteradreibuch**  
für die Provinz Oberschlesien  
in Leinen gebunden 8.00 R.-Mk.

Zu haben in

**G. Hübners** Buchhandlung.

Hypotheken-, Bau- und Betriebskapitalsuchende, nur ernste Reflektanten wenden sich an Hartmann. Persönlich anwesend nur am Sonnabend, den 8. er., von 12—4 Uhr in Gr. Strehlitz, Hotel Monopol.